



Marion Wallace
Geschichte Namibias

Mit einem Beitrag von John Kinahan
In Zusammenarbeit mit Brandes & Apsel
Frz. Broschur, 576 Seiten, Illustrationen,
Tabellen, Karten.

ISBN 978-3-905758-41-2 (für CH)
CHF 35.00

Einladung zur Buchvernissage

Die Basler Afrika Bibliographien laden herzlich zur Buchvernissage von
Marion Wallaces „Geschichte Namibias“
mit anschliessendem Apéro ein.

Datum und Zeit: Donnerstag, 19. März 2015,
18.30 Uhr
Ort: Basler Afrika Bibliographien,
Klosterberg 23, Basel

Programm

- Präsentation der Autorin Marion Wallace (British Library): "Why and how to write a history of Namibia"
- Vortrag von Dag Henrichsen (BAB): "Afrikanische Geschichte in Namibia und Basel"
- Apéro

Aktuelle Informationen zu allfälligen Änderungen erhalten Sie auf
unserer Webseite www.baslerafrika.ch



1990 erlangte Namibia, das ehemalige Deutsch-Südwestafrika, als letzte afrikanische Kolonie die Unabhängigkeit. Mit diesem Buch liegt erstmals eine umfassende Einführung in die Geschichte dieses faszinierenden Vielvölkerstaates in deutscher Sprache vor. Die Historikerin Marion Wallace (London) und der Archäologe John Kinahan (Windhoek) bieten einen fundierten Überblick über die historischen Epochen und gesellschaftlichen Entwicklungen seit den ersten Niederlassungen von Menschen in den Savannen und Wüsten des südwestlichen Afrikas. Die vielschichtige Darstellung der deutschen und der von Apartheidspolitik und Befreiungskampf geprägten südafrikanischen Kolonialzeit schließt mit einer Einschätzung von Gesellschaft, Politik und Wirtschaft des unabhängigen Namibias.

„Dieser Band wird auf Jahre hin eine unverzichtbare Einführung in die Geschichte Namibias ... sein.“

Henning Melber, Dag Hammarskjöld Stiftung, Uppsala

„Marion Wallace legt nichts weniger als die erste moderne allgemeine Geschichte Namibias vor. Forschende und Studierende zu Namibia und dem südlichen Afrika werden von ihrer sorgfältigen Darstellung der verschiedenen Aspekte der namibischen Geschichte – vom deutschen kolonialen Rassenstaat und dem ersten Genozid des 20. Jahrhunderts bis zur faktischen Annexion durch Südafrika und die sehr späte Unabhängigkeit – wesentlich profitieren.“

Jürgen Zimmerer, Universität Hamburg